

# KuKeV .Info 17

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

An die Mitglieder, Freunde und Förderer  
im Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die 17. Ausgabe von **KuKeV.Info** dokumentiert Ergebnisse der ordentlichen Mitglieder-Versammlung 2012 des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim e.V., zugleich werden neue Namen und weitere Gedanken zur künftigen Nutzung vorgestellt.

## **Ergebnisse der Mitgliederversammlung 2012**

(hms) Ordentliche Mitglieder-Versammlung (MV) vom 19.04.2012 im Museum an der Stadtmühle 1 in Pappenheim; Dauer von 19:15h bis 22:05h; *anwesend waren 22 Mitglieder*; die Versammlung leitete der erste Vorsitzende Dr. Gert Riedel.

1. Eine Möglichkeit die Baustelle zu besichtigen war ab 18:15h gegeben. Selzer berichtet anschließend über die **Entwicklungen auf der Baustelle** Klosterstraße 14 seit der letzten MV. Details dazu sind nachlesbar unter  
>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/K14-hms-Bau-Berichte-20120419-2.pdf>

Kontroversen gab es im zurückliegenden Zeitraum in diversen Bereichen zu lösen ::

\* *Funktionale Flexibilität* war und ist bis heute immer mal wieder Konflikt-reich; aber die Idee wurde im allgemeinen durchgesetzt, um eine multi-funktionale Nutzung von K14 für die Zukunft zu ermöglichen.

\* Der Erhalt und die künftige Einsehbarkeit von *Dokumentation-Stellen* im Bau-Denkmal wurden erreicht.

\* *Einsparungen* erfolgen, wo nur gerade möglich – allerdings nicht zu Lasten des Bau-Denkmal und nicht zu Lasten der künftigen vielfältigen Nutzbarkeit.

\* An einen Tatbestand erinnert Selzer :: Die Architektur von K14 in der heute realisierten Art fußt annähernd 1:1 auf den *Empfehlungen des Struktur-Beirates*, welche am 10.03.2009 der damaligen Vorstandschaft mit einer umfangreichen Dokumentation übergeben worden waren (Raum-Nutzung und Raum-Funktionen).

\* Den seit März 2010 wirkenden Vorsitzenden (*Dr. G. Riedel, S. Reuthner*) ist es zu danken, daß das Bauwerk K14 in den letzten beiden Jahren eine vielseitig nutzbare Architektur erhalten hat.

\* *Resümee* :: Dieses Haus kann ein herausragendes Bürger-Zentrum für Pappenheim werden. Was allerdings noch abgeht, das sind die vielen Bürger, welche das Haus der Bürger dereinst beleben wollen.

## **2. Die Finanz-Situation des Vereins ::**

\* Dr. Riedel berichtet über die finanziellen Aspekte des Baus. Der Rahmen der kalkulierten Baukosten wird eingehalten (Auskunft AB Radegast); die bisher aufgelaufenen Kosten bleiben im Kosten-Rahmen.

Alle Änderungen, welche dieser Vorstand veranlaßt hat, haben insgesamt keine Mehr-Kosten verursacht. AB und BH haben durch Einsparungen an anderen Stellen den vorgegebenen Kosten-Rahmen eingehalten. Ein besonders wichtiges Ergebnis :: Das Gebäude ist künftig ganzjährig nutzbar (andere Heizung).

\* Die insgesamt zu erbringende Eigen-Finanzierung des Vereins lag nach den Förder-Verträgen etwa bei 165T€ (10% der Gesamt-Bausumme). Davon hat die Sparkassen-Stiftung 80T€ getragen. An Hand- und Spann-Diensten waren 37T€ in der Planung ausgewiesen. Das schafft der Verein aber nicht; maximal könnten es vielleicht knappe 20T€ werden. An Spenden hat der Verein insgesamt rund 20T€ erhalten. Die aktuelle Deckung-Lücke beträgt mindestens 50T€, möglicherweise noch mehr. Dieser Betrag fehlt derzeit; der läßt sich auch nicht durch Einsparungen kompensieren.

## **3. Der Bericht des Kassenwarts ::**

\* Uwe Graf gibt einen ausführlichen Kassen-Bericht. Er erläutert die Konten des Vereins, gibt Rechenschaft über Einnahmen, Ausgaben sowohl auf den Verein-Konten wie auf dem Bau-Konto. Derzeit stehen die Konten im Plus, aber es sind in den folgenden Monaten erhebliche Rechnung-Eingänge der diversen Gewerke zu begleichen.

\* Ein detaillierter Kassenbericht zum 19.04.2012 wurde schriftlich verteilt.

## **4. Entlastung des Vorstands ::**

\* Die beiden Rechnung-Prüfer Frau H. Schulz-Merkel und Dr. Michael Gehrcke haben die Bücher des Vereins durchgesehen und die Kassenführung geprüft. Sie empfehlen der MV, die Entlastung der Vorstandschaft zu beschließen.

\* Dr. Riedel erklärt, daß die derzeitigen Vorstände gemäß ihrer Zusage, zwei Jahre im Amt zu bleiben, ihre Ämter an neu gewählte Vorstände übergeben könnten. Wenn sie das heute noch nicht tun, dann allein aus dem Grund, die derzeit laufende Abwicklung der Baustelle noch zu Ende zu führen, damit nach der a.o. MV im September 2012 die dann Gewählten unbelastet von der Bau-Problematik mit der konstruktiven Arbeit im neuen Haus beginnen können.

\* Die Entlastung des Vorstands erfolgt mit Zustimmung der Versammlung in einem Vorgang per Akklamation. Ergebnis :: Keine Gegenstimme; bei Enthaltung der Betroffenen wird die Entlastung gegeben.

## **5. Neuwahl der 2. Vorsitzenden ::**

\* Dr. Riedel dankt dem aus persönlichen und beruflichen Gründen zum 18.03.2012 aus dem Vorstand ausgeschiedenen Stephan Reuthner für dessen enormen Einsatz im Vorstand zur Lösung der übernommenen Probleme.

\* Wahl der 2. Vorsitzenden :: Frau Dorothee Bucka, Leiterin der Freiwilligen-Agentur Altmühlfranken, bekundet, daß sie bis Herbst 2012 die Rolle der 2. Vorsitzenden zu übernehmen bereit ist. Sie wird per Akklamation ohne Gegenstimme zur 2. Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

## **6. Der Beitrag-Beschluß der MV vom 19.04.2012 besagt ::**

\* Die Beiträge für 2012 sind mit 12 € bereits abgebucht. Alle Personen, welche bis 30.06.2012 dem Verein noch beitreten, zahlen für 2012 den bisher gültigen Beitrag von 12 €. Ab 01.07.2012 zahlt ein Neu-Mitglied 60 € Jahres-Beitrag. Ab 01.01.2013 zahlt dann jedes Mitglied einheitlich 60 € pro Jahr.

\* Über die Höhe des neuen Beitrags wurde lange diskutiert. Schließlich wurde mit großer Mehrheit anerkannt, daß eine zeitlich befristete Anhebung des Vereins-Beitrags unumgänglich ist. Denn zur Kredit-Aufnahme ist es erforderlich, daß eine angemessene Beitrag-Leistung durch die Mitglieder nachgewiesen wird. Nur so kann den Kreditgebern glaubhaft belegt werden, daß der Verein zur Vertrag-gemäßen Tilgung des Darlehens bereit ist und in der Lage sein wird.

## 7. Beirat-Wahlen ::

\* Auf der MV sollten erstmals Beiräte/Beirätinnen gewählt werden, welche ab sofort die Gelegenheit haben, sich in die laufenden Geschäfte der Vereins-Führung einzuarbeiten, und welche die derzeitigen MdV Schritt-weise entlasten können. Sie mögen sich dann im September als potentielle MdV präsentieren.

\* Zum *Beirat Finanzen / Kassier* wurde Herr Michael Weiss einstimmig gewählt. Herr Hans-Jürgen Porsch kandidierte zum *Beirat der 2. Vorsitzenden*; er wurde einstimmig gewählt.

\* Beirat/Beirätin zum Schriftführer konnte nicht gewählt werden, da keine Bereitschaft zur Kandidatur vorhanden war.

\* Die MV hat damit erste aber noch unvollständige Grundsteine für das neue Vorstand-Fundament gelegt.

## Fach-Abteilungen im Verein :: Der Weiterbau hat begonnen

(hms) Ein wichtiger Beschluß der letzten MV war, daß sich der Verein endlich dazu entschlossen hat, Fach-Abteilungen / Referate einzurichten, wo engagierte Teams je einen Sach-Bereich in verantwortlicher Zuständigkeit konzipieren, planen, abarbeiten werden.

Der **Arbeits-Kreis Veranstaltungen** besteht in seiner derzeitigen Form seit März 2010. Er wirkt kontinuierlich, lautlos und erfolgreich. Frau Reichelt Kreißl und Frau Christa Seuberth leiten ihn.

Die **Fach-Abteilung Bau-Eigenleistung** schafft auf der Baustelle K14. Helmut Seuberth leitet sie. Er organisiert Termin-gerecht die benötigten Mitwirker zu unterschiedlichen Arbeiten und leitet sie an.

Das Ressort **Spenden und Sponsoren** ist derzeit immer noch eine '1-Frau-Abteilung'. Raily von der Recke engagiert sich hierfür. Sie ermuntert uns :: Steigen Sie mit ein!

Am 25.05.2012 konstituierte sich das **PR-Team** als vierte Fachabteilung im KuKeV. Bettina Balz, Christine Gschwandtner, Hans-Jürgen Porsch und H.M. Selzer setzten sich drei Ziele ::

1\* Schaffung eines *Signets / Schrift-Konzeptes / Logos* für den Verein und für K14 bis zum Spät-Sommer 2012. Damit wird ein elementares Erkennbarkeit-Symbol geschaffen, das zunächst mal für drei bis fünf Jahre Aufmerksamkeit bewirken soll.

Es wird ein einheitliches Merkmal für öffentliche Publikationen, Flyer, Anzeigen, Plakate, ebenso für Brief-Design, Präsentation-Artikel, Werbeträger etc..

2\* Mit Entwurf und Produktion von dringend benötigten *Information- und Werbe-Flyern / -Plakaten* wird wieder begonnen.

3\* Allen Vieren war bewußt, daß das *Marketing des Vereins* viele Fehlstellen hat. Bei dem 'Liga-Wechsel', welchen der Verein 2012 auf 2013 durchmacht, ist eine effektiv arbeitende Marketing-Gruppe unabdingbar.

Selzer wird noch bis Herbst 2012 im PR-Team dabei sein. Dann ist seine Amt-Zeit zu Ende. Schon jetzt wird darum geworben, daß sich neue Mitglieder für das zu erweiternde Marketing des Vereins interessieren und dazu ihren Sachverstand mit einbringen.

Übrigens das leidige Feilschen um die Bezeichnung des neuen Hauses ist mit der erweiterten Vorstand-Sitzung vom 26.04.2012 nun endgültig beendet :: **K14 - Haus der Bürger** – so wurde beschlossen -- wird das Anwesen Klosterstraße 14 offiziell benannt.

## **Die 2. Vorsitzende schreibt**

Liebe Vereinsmitglieder des KuK e.V.,  
große Veränderungen kündigen sich an und wichtige Entscheidungen werden in den nächsten Wochen das Fortbestehen des Vereins bestimmen.

Zunächst mal zu meiner Person:

Ich schreibe Ihnen diesen Brief als frischgewählte 2. Vorsitzende und freue mich auf die spannende Aufgabe, am Vereinskonzert für die nächsten Jahre mitarbeiten zu können. Ich bin gelernte Theologin, verheiratet und habe 4 Kinder zwischen 32 und 21 Jahren. Seit 2006 wohne ich in Treuchtlingen und bin seit Oktober 2011 die Leiterin des Koordinierungszentrum bürgerschaftliches Engagement im Landkreis. Um unsere Landschaft besser kennenzulernen, habe ich die Ausbildung zur Naturparkführerin gemacht.

Aus künstlerischer Sicht bringe ich viel Erfahrung in musikalischer Hinsicht mit. Neben Posaune im Posaunenchor Treuchtlingen spiele ich Cello im Kammerorchester Weißenburg. Außerdem singe ich im Chor Bell'arte in Nürnberg, den mein Mann leitet. Darüber hinaus bin ich an historischen Zusammenhängen sehr interessiert. Die bildende Kunst spielt für mich, vor allem unter ästhetischen Aspekten eine Rolle. Aber diese Seite ist ja im Verein durch das Museumsteam bestens vertreten.

Mit der Übernahme des K14, der Sanierung und Fertigstellung des geschichtsträchtigen Hauses hat der Verein gewissermaßen Neuland betreten und ist dabei dieses Feld weiter auszubauen. Die ersten Schritte zur Nutzung des Hauses und einer inhaltlichen Konzeptionierung sind bereits gemacht.

Am 30. Mai 2012 lädt der Verein alle Interessierten ein, in verschiedenen Workshops und Arbeitsgruppen die Aufgaben und Inhalte für das neue Konzept *Haus der Bürger* zu beschreiben und die Wünsche der BürgerInnen in Angebote umzusetzen.

Bevor wir mit einem neuen Konzept arbeiten können, hat der Verein noch einige wichtige Hausaufgaben zu erledigen.

Um die wertvolle und nervenaufreibende Arbeit und den unermüdlichen Einsatz des „Bauvorstandes“ in ein finanziell sicheres Fahrwasser zu bringen und den Fortbestand des Vereins zu sichern, haben wir in der letzten Sitzung verschiedene notwendige Aspekte diskutiert und z.T. beschlossen.

Die Banken benötigen in spätestens 8 Wochen eine verlässliche Zusage seitens des Vereins von 7000€ Tilgungsleistung pro Jahr über eine Laufzeit von 10 Jahren. Deswegen wurde eine vorübergehende Anhebung des Beitrags auf 60€/Jahr beschlossen. Dies wären 5€/Monat.

Dem Vorstand liegt allerdings sehr am Herzen, keine Mitglieder zu verlieren, sondern eher noch dazuzugewinnen. Darum gibt es zu dieser Entscheidung noch wichtige Ergänzungen zu vereinbaren.

Um in diesem Jahr 2012 über die Runden zu kommen, bitten wir alle Mitglieder, die es möglich machen können, zu ihrem bereits gezahlten Jahresbeitrag eine Spende von mindestens 48€ an den Verein zu überweisen.

Sehr wichtig erscheint es auch dem Vorstand, dass neue Mitglieder geworben werden. Diese können noch bis zum 30. Juni 2012 zu den bekannten Konditionen eintreten. Ab Juli 2012 wird dann schon der neue Beitrag von 60€ im Jahr fällig. Mehr Mitglieder bedeutet mehr Akzeptanz in Pappenheim und mehr Bekanntheit auch über die Grenzen Pappenheims hinaus.

Ich möchte nun jede und jeden im Verein aufrufen, die neuen Wege des Vereins aktiv mitzugehen. So kann der Verein dazu beitragen, den Lebensraum, die Lebensqualität und die Lebenskultur in und um Pappenheim zu gestalten und zu verbessern.

Ich schließe mit einem Zitat: *Entwicklung geht immer weiter, scheitern können wir nur an der Entwicklungsangst.*

Aus einem Buch zur Politik der regionalen Inwertsetzung (Vulkanland Steiermark)

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, auf Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit.  
Mit herzlichen Grüßen  
Dorothee Bucka

## **Die Baustelle ::** Kurzbericht über den aktuellen Stand

(hms) Die *Maler* haben das OG geräumt. Sie hinterlassen strahlende Wände und Türen. In Abstimmung mit Restaurator Thomas John wurden dezente Töne gewählt. Im EG sind die Maler mit den Spachtel- und Glätt-Arbeiten fertig und weitgehend auch mit den Wand- und den Decken-Anstrichen.

Die *Elektriker* haben die Bedien-Armaturen gesetzt und verdrahtet. Nun ist die große Zeit der *Boden-Leger*. Sie haben im Foyer die schweren Jura-Platten verlegt und im OG-Flur den Rosenspitz-Boden. Die WC-Anlagen und das Bad (Appartement) im EG sind weitgehend an Böden und Wänden gefliest. EG-Flur und Gemeinschaft-Küche sind in Bearbeitung.

Im OG erhielten drei Räume neue Böden. Diese sind verlegt, geschliffen und eingelassen. Die Böden in vier repräsentativen Räumen wurden aufwendig saniert, sie werden derzeit geschliffen und eingelassen. Dieses Gewerk liegt in Händen von Fa. Haberkern, Ellingen.

Eine aufwendige Kommunikation war erforderlich, um einige der Beteiligten davon zu überzeugen, daß ein Blick-lenkender, geschwungener Treppen-Handlauf aus dem 19. Jahrhundert (oder früher) nicht zersägt werden darf. Auch diese Frage ist nun gelöst :: Die Trenntüren zum OG können entfallen, weil in den meisten Zimmer-Türen jeweils Sicherheit-Schlösser angebracht werden, um eine künftige multifunktionale Nutzung der Räume zu gewährleisten und zugleich die Raum-Zutritte zu steuern.

## **Was soll denn in dem Haus geschehen?**

(hms) Seit Jahren erklären Vorstände und Aktive die Idee des Hauses der Bürger. Aber eine Frage wird immer wieder Kritik-schwanger gestellt 'Was soll denn in dem Haus geschehen?' Das erweckt den Eindruck, daß diejenigen, die so fragen, ohne eigene Perspektiven für lebendige zeitgemäße Kultur durch die kleine Stadt Pappenheim schlurfen.

Zumindest über das Internet wird seit 2008 über die künftige Nutzung informiert. Es werden Diskurse abgebildet, werden Texte publiziert und aktuelle Ziele benannt. Über KuKeV.Info (Ausgaben 1 bis 17) wurde ausführlich und offen alles publiziert, was Bürger zu K14 wissen wollen. Ein neuer Katalog ist erstellt; der Link dazu  
>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV-K14-Nutzung-Katalog-2h.pdf>

## **Aus dem AK Veranstaltungen**

Von Ursula Reichelt Kreißl

Im Museum an der Stadtmühle läuft bis 10.06.2012 die zweite Ausstellung dieses Jahres "Ludwig von Nagel zu Aichberg - Adrian van Os", eine Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der "Niederländer". Sie zeigt Gemälde, Zeichnungen und Illustrationen.

In der Presse (Weißenburger Tagblatt) wurde am 27.04.12 und am 04.05.2012 ausführlich darüber berichtet. Sie finden die Artikel auf [www.kunstundkulturverein.pappenheim.info](http://www.kunstundkulturverein.pappenheim.info).

Anlässlich der Ausstellung lädt "Niederlandt" ein zu einer "Vantastischen Begegnung" mit Musik und unterhaltsamen Gesprächen am Samstag, 02.06.12 von 16-17 Uhr am Museum an der Stadtmühle. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Unsere diesjährige Veranstaltung für Kinder - Marionettentheater mit Musik (Stadtkapelle Pappenheim) - am Freitag 25.05.2012 um 16:00 im Park des Hauses Altmühltal wurde gemeinsam mit der OBA (Offenen Behindertenarbeit) organisiert.

## **Kleine Statistik des AK Veranstaltungen**

Ehrenamtlich geleistete Stunden des Kunst- und Kulturvereins

1. Betreuung Museum  
 2010: 120 Stunden  
 2011: 132 Stunden  
 2012: 159 Stunden (geplant)

2. Planung und Durchführung kultureller Veranstaltungen  
 2012: ca. 1018 Stunden

Ein herzliches Dankeschön unseren Damen im Arbeitskreis Veranstaltungen!  
 In Aktion sind einige zu sehen auf [www.kunstundkulturverein.pappenheim.info](http://www.kunstundkulturverein.pappenheim.info).

## **Ein Beitrag als Diskussions-Papier**

Von Hans-Jürgen Porsch

Was man schon weiß und was man noch wissen sollte ...

Der Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V. – KuKeV - stellt das neu renovierte einstige Zinsmeisterhaus in der Klosterstrasse 14, als das neue Haus der Bürger der Öffentlichkeit vor.

### **Was macht das einstige Zinsmeisterhaus so einzigartig?**

Das sog. 'Büchelehaus', von manchen so benannt nach seiner letzten Besitzerin, Frau Sieglinde Büchele, ist ein Baudenkmal von besonderer geschichtlicher Zeugniskraft. Kunst- und wertvolle Stuckdecken im Erweiterungsbau aus dem 18. Jahrhundert, so wie original erhaltene und aufwändig verzierte Türstöcke aus der Barockzeit wären bereits Gründe genug, von einer hohen historischen Zeugniskraft des Baudenkmals zu sprechen. Außerdem besitzt dieses Haus noch weitere Ausstattungsdetails, die wohl auch in diesem Umfang einmalig sein dürften: Jahrhunderte alte Fenster und – auf dem Dachboden - Zeugen der jüdischen Vergangenheit Pappenheims, nämlich Überreste einer vermuteten Laubhütte, wie sie von vielen Juden über Jahrhunderte zum sogenannten Laubhüttenfest benutzt worden sind. Diese Schätze zu erhalten, ist vorrangiges Ziel und Aufgabe aller Verantwortlichen von Verein, Architekturbüro und involvierten Behörden. Diese unwiederbringlichen Zeugen großer Vergangenheit für die Nachwelt nicht nur zu erhalten, sondern auch erlebbar und greifbar für die Nutzer des Hauses zu machen, ist eine stete und echte Herausforderung. Somit kann man durchaus von einem *Museum im Museum* sprechen. Viele Beispiele zeugen davon. Die Eigentümerin des Ensembles hat mit ihrer Verfügung erreicht, daß der architektonische Erhalt, der seit 1504 nachweisbaren Bebauung gesichert ist: Wir finden, eine beachtliche Leistung.

### **Was kostet es eigentlich, solch ein städtebauliches Kleinod wieder benutzbar zu machen?**

Die Restaurierungsarbeiten begannen im Jahre 2007 mit der Entscheidung des Stadtrates, das Sanierungsobjekt mit solch einer historischen Dimension mit insgesamt 240 Tsd. € zu bezuschussen. Nur so kamen zu dieser vergleichsweise bescheidenen Summe nochmals 360 Tsd. € Fördermittel hinzu. Der Verein hatte zum damaligen Zeitpunkt ca. 25 Tsd. Euro an Eigenmitteln. Dazu stellte die Sparkassenstiftung einen Zuschuss in Höhe von 80 Tsd. € in Aussicht. Die veranschlagten Gesamtkosten der Sanierung und Restaurierung wurden damals insgesamt auf 1,65 Millionen Euro veranschlagt. Darin sind insgesamt 1,54 Mill. Euro an Fördermittel enthalten. Die Restfinanzierung in Höhe von 110-120 Tsd. Euro, muss der Verein alleine – sei es durch Eigenleistung, sei es durch Barmittel - noch

stemmen. Wie man jetzt schon weiß, bleiben die veranschlagten Sanierungskosten im gesteckten Rahmen. Die Restfinanzierung bereitet dem emsigen Verein dennoch Kopfzerbrechen. Die angedachte Nutzung der EG-Wohnung als Ferienwohnung wurde verworfen. Nun plant der Verein, diese als Hausmeisterwohnung auszuloben. Während der Bauarbeiten erwachsen den Verantwortlichen ständig neue Überraschungen und echte technische Herausforderungen. Zeichen dieser herausragenden Lösungen, sieht man im Dachboden und an einigen Deckenbalken in den Zimmern, wo mit aufwendigen Stahl-Konstruktionen die Statik der geschichtsträchtig durchhängenden Balken für weitere hundert Jahre und mehr stabilisiert wurde. Dennoch konnte man bis jetzt - dank umsichtiger Verantwortlicher des Vereins und des Architektenbüros – im veranschlagten finanziellen Rahmen bleiben! Auch dies ist schon bemerkenswert!

### **Wie soll das K14 - Haus der Bürger ab dem Jahr 2013 genutzt werden?**

Mit mehreren Flyern hat der Verein KuKeV versucht, Ideen und Vorschläge zur intensiven Nutzung des Projekts von Bürgern abzufragen. Weitere Workshops, wie der am 30. Mai im ‚Museum an der Stadtmühle‘ werden dieses Anliegen sicher noch voranbringen. „Stadt – Kirche – Grafschaft – Bürgerschaft sind die historisch gestaltenden Kräfte von Pappenheim“, so einer der Initiatoren des Projekts K14, (H.M. Selzer, 2007 ff). Und weiter meinte er: „Das bürgerliche Element hat derzeit keinen erkennbaren und zum Verweilen einladenden zentralen Ort in Pappenheim – das neue Haus der Bürger im K14 kann solch ein Ort werden!“

### **Nach dem vorliegenden Zwischenstand, ergeben sich folgende Möglichkeiten der Nutzung:**

In einem kleinen Teil des Hauses wird eine Dauerausstellung zur Geschichte der bürgerlichen Kultur in Pappenheim eingerichtet. Daneben werden Räume geschaffen für Vorträge, Beratung, Konzerte, Film- oder Dia-Abende, Ausstellungen, Fortbildungen, Musikunterrichtung, festliche private Feiern, Präsentationen von Firmen und Gästen und v.a.m. Pappenheimer Bürger, Vereine und Unternehmen werden dieses Haus nutzen können. Sehen Sie sich bitte als Teil unserer Bemühungen und ergreifen Sie die einmalige Chance, dieses Haus mit realem Leben in seinen schönsten Formen zu füllen und zu nutzen! Bitte machen SIE mit!

### **Wir brauchen Ihre Ideen und Vorschläge für das zukünftige bürgernahe Programm im K14 – Haus der Bürger in Pappenheim.**

Dieses Haus der Bürger soll ab 2013 mit viel Leben erfüllt sein. Es soll ein Haus für alle Pappenheimer und ihre Gäste sein - und ein Ort für kulturelle Begegnungen! Der Kunst- und Kulturverein Pappenheim - KuKeV - hat vieles geschafft und hat dieses schöne alte Haus mit viel Idealismus, aber auch mit viel Kosten vor dem Verfall bewahrt. Nun ist es zweifelsfrei ein bauliches Kleinod in der geschichtsträchtigen Klosterstrasse – auf dem Weg zur Burg – geworden.

### **Trotzdem besteht noch eine große Finanzierungslücke.**

Wir bitten Sie: Helfen Sie mit einer Geldspende, und/oder werden Sie Mitglied im Kunst-und Kulturverein Pappenheim e.V., kurz KuKeV genannt. Spendenkonto 220 388 911 bei der Sparkasse Mittelfranken – Süd, BLZ 764 500 00  
Investieren auch Sie in die Zukunft und zum Wohle unserer Heimatstadt Pappenheim !

Hans-Jürgen Porsch, Beirat im Kunst-und Kulturverein Pappenheim e.V., unter Verwendung bereits veröffentlichter Texte.



## Neue Mit-Gestalter, neue Namen

Frau *Dorothee Bucka* und die Herren *Hans-Jürgen Porsch* und *Michael Weiss* sind seit einigen Monaten neue Mitglieder im Verein. Sie haben sich nach klärenden Vor-Gesprächen dafür entschieden, an der künftigen Gestaltung des KuKeV und seines Hauses der Bürger planend und gestaltend mitzuwirken. Ihre Kurz-Portraits werden Sie im nächsten KuKeV.Info 18 finden.

## Foto des Monats

Christine Gschwandtner



Große Gelassenheit zeigte der Tubist der Klezmaniaxx beim TFFA in Zimmern: trotz des kühlen Wetters ließ er sich nicht aus der Ruhe bringen und legte zusammen mit seinen Musiker-Kollegen viele flotte Nummern hin.

## Tage der offenen Türen :: K14

Seit den letzten Tagen der offenen Türen in 2009 hatten wir keine Gelegenheit mehr, die Baustelle K14 – das Haus der Bürger – für Besucher zu öffnen.

Am Samstag, 30. Juni und am Sonntag, 01. Juli 2012 werden wir das Haus wieder für Interessierte zugänglich machen; es gibt Führungen und ausgiebig Gelegenheiten zu Gesprächen über das sanierte Baudenkmal und darüber, was die Nutzer darin werden künftig veranstalten können.

*Wer an der Vorbereitung mitwirken möchte, und wer Gäste durch das Haus führen will, melde sich bitte bis 15. Juni bei H.M. Selzer :: Fon und Mail-Adresse unten.*

**K14 :: offene Türen am 30.06. und am 01.07.**

Namens der Vorstände  
grüßt Sie  
Helmut M. Selzer  
(Öffentlichkeits- und Mitglieder-Information)

**KuKeV.Info 17** vom 29.05.2012

---

### Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

Dr. Gert Riedel,  
1. Vorsitzender  
Hauptstraße 28  
D 91757 Treuchtlingen  
ra.riedel@dres-gjb.de  
Fon: 09142 - 20 46 0-0  
Fax: 09142 - 20 46 0-20

Dorothee Bucka  
2. Vorsitzende  
Heinrich-Aurnhammer-Str. 16  
D 91757 Treuchtlingen  
dbucka@gmx.de  
Fon: 09142 - 20 49 92  
Fax: 09144 - 60 89 99 7

Uwe Graf,  
Kassenwart  
Bürgermeister-Rukwid-Str. 3  
D 91788 Pappenheim  
uwe-graf@t-online.de  
Fon: 09143 - 83 76 40  
Fax: 09143 - 83 76 42

Helmut M. Selzer,  
Schriftführer  
Rosengasse 3  
D 91788 Pappenheim  
selzer@didaktik-labor.de  
Fon: 09143 - 84 07-0

Spenden- / Vereinskonto:  
Baukonto:  
Baukonto:

**220 388 911** **BLZ 764 500 00**  
221 247 687 BLZ 764 500 00  
1 600 028 BLZ 760 694 68

Sparkasse Mittelfranken-Süd  
Sparkasse Mittelfranken-Süd  
Raiffeisenbank WUG

## Links ::

>> Über die Seite <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV.html> können Sie auch alle früheren Ausgaben von KuKeV.Info öffnen.

>> Siehe den Jahres-Flyer 2012 auch unter [.../W-KuKeV-2012-.pdf](http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV-2012-.pdf)

>> Das Beitritt-Formblatt zum KuKeV können Sie herunterladen von <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV-Antrag-Mitgliedschaft-4.pdf>  
Bitte werben Sie Mitglieder :: **Das K14 erwartet Menschen, die was daraus machen !**

>> Eine weitere Internet-Seiten des KuKeV unter <http://www.pappenheim.info/Kunst-und-Kulturverein.2308.0.html>